

Der Betriebsrat informiert



gemeinsam

sozial

kompetent

Bochum, 17. Mai 2013

Zafira nach Rüsselsheim? – Es ist 5 vor 12!

Die Belegschaft hat ein Recht auf Information

Am Montag haben Betriebsrat und Opel-Vorstand weitere Verhandlungen zur Zukunft des Bochumer Werkes vereinbart. Themen dieser Verhandlungen sind Abfindungen, Altersteilzeit, Beschäftigung und mehr. Einen Tag später verkündet der Opel-Vorstand, dass die Bochumer Zafira-Produktion ab 2015 nach Rüsselsheim verlagert werden soll.

Mit der Verlagerung soll das Werk Rüsselsheim besser ausgelastet werden.

Sonderschichten? Neueinstellungen? Weitgeföhrt: ca. 100 Mio. Investitionen und nur wenige Arbeitsplätze in Rüsselsheim. Also warum das alles?

In Bochum drohen gleichzeitig tausenden Menschen Arbeitsplatzverlust und Kündigung.

2012 hatten die Rüsselsheimer Betriebsräte erklärt, niemals zu akzeptieren, dass ab 2015 der Zafira in Rüsselsheim gebaut wird und Bochum dadurch schließen müsste.

Halten die Rüsselsheimer ihr solidarisches Versprechen?

Die Ankündigung über die Verlagerung kommt ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, nachdem die öffentliche Kampagne gegen die Bochumer Belegschaft und den Betriebsrat gescheitert ist.

Wie Seifenblasen sind Unterstellungen zerplatzt, die Bochumer Belegschaft sei nicht ausreichend und vollständig aus den Verhandlungen informiert gewesen.

Selbst das Unternehmen hat diese Behauptungen dementiert und widerlegt.

Wir brauchen Antworten!

- Wer ist der Nutznießer dieser Meldungen? Welche Absicht steckt dahinter?
- Was bedeutet die Verlagerungsdrohung für die Einigungsstelle?
- Können jetzt die Verhandlungen für Bochum wieder scheitern?

Diese und mehr Fragen kann nur die Unternehmensleitung beantworten.

Am Dienstag, 21.05.2013, kann man sie fragen. Fünf vor Zwölf vor D 1 (am Tor 1)

Der Betriebsrat